



TEXTE ZUR THEOLOGIE

Herausgegeben von
Wolfgang Beinert

DOGMATIK 7,1A

Inhalt

Abkürzungen	9
Einleitung	11

BIBLISCHE LEITTEXTE

Alttestamentliche Horizonte

1	Gott erschafft den Menschen nach seinem Bild (Gen 1,26–28)	27
2	Der Mensch empört sich gegen seinen Schöpfer (Gen 3,14–24)	27
3	Hochmut und Ignoranz verbreiten die Sünde weltweit (Gen 11,1–8)	28
4	Gott erwählt Abraham als Stammvater des neuen Gottesvolkes (Gen 12,1–3)	28
5	Gott verheißt die Geburt Isaaks als Träger der Verheißung (Gen 15,1–6.18)	29
6	Der einzige Bund Gottes mit Abraham und seinen Nachkommen (Gen 17,2–13)	29
7	Jahwe offenbart sich als der Gott des Heils (Ex 3,13–17)	29
8	Gottes Heilswille ermöglicht Lebensgemeinschaft (Ex 19,3–6)	29
9	Die Herrlichkeit Gottes in seiner Gnade (Ex 33,11–22)	30
10	Gottes Erwählung und ewige Huld (Dtn 7,6–16)	30
11	Gott verheißt einen neuen Bund (Jer 31,31–34)	30
12	In der Endzeit schafft Gott Himmel und Erde neu (Jes 66,18–24)	30
13	Der Immanuel (Jes 7,14)	31
14	Das Friedensreich des Messias (Jes 11,1–12)	31
15	Das stellvertretende Sühneleiden des Gottesknechts (Jes 53,1–6.10–12)	31

Neutestamentliche Zeugnisse

16	Das Evangelium von der Gottesherrschaft (Mk 1,14–15)	32
17	Sein Leben hingeben (Mk 10,45)	32
18	Der Neue Bund im Zeichen der Lebenshingabe (Mk 14,22–25)	32

19	Die Offenbarung der Gerechtigkeit Gottes (Röm 3,21–31)	33
20	Die Offenbarung der Liebe Gottes (Röm 5,1–11)	33
21	Gnade ist ewiges Leben (Röm 5,12–21)	33
22	Die Taufe als Grund neuer Geschöpflichkeit (Röm 6,1–14)	33
23	Reale Erlösung, aber auf Hoffnung hin (Röm 8,18–27)	33
24	Eine neue Werkgerechtigkeit? (Jak 2,14–26)	34
25	Eine Gesamtschau des Heilsplanes Gottes (Eph 1,3–23)	34
26	Der universale Heilswille Gottes (1 Tim 2,4–6; Tit 3,4–7)	34
27	Gnade ist Licht, Wahrheit und Leben mit Gott (Joh 1,14–18)	35
28	Gott wohnt bei den Menschen (Joh 14,20–27)	35
29	Gnade verähnlicht mit Gott (1 Joh 3,1–2)	35
30	Gnade ist die sich mitteilende Liebe Gottes (1 Joh 4,9–18)	35
31	Gnade als Anteilnahme an der göttlichen Natur (2 Petr 1,1–4)	35
32	Ziel der Selbstmitteilung Gottes (Offb 21,1–7.22–26)	35

LEHRAMTLICHE TEXTE

33	Urstand, Ursprungssünde, Gnade in Christus (Synode von Karthago)	37
34	Verzeichnis päpstlicher Lehrurteile zur Gnadenlehre (Prosper von Aquitanien)	39
35	Des Lucidus Widerruf seiner Irrtümer über Gnade, Prädestination und allgemeinen Heilswillen (Konzil von Arles)	43
36	Überwindung des Semipelagianismus (2. Konzil von Orange)	44
37	Bestätigung des II. Arausicanums (Bonifaz II.)	48
38	Über Vorherbestimmung (Hadrian I.)	49
39	Der freie Wille des Menschen und die Prädestination (Konzil von Quierzy)	50
40	Doppelte Prädestination (Konzil von Valence)	51
41	Tilgung der Erbsünde durch Glauben und Verlangen nach der Taufe (Innozenz II.)	55
42	Heilsnotwendigkeit der Gnade (Innozenz III.)	55
43	Allgemeiner Gnadenwille und relative Heilsnotwendigkeit der Sakramente (Innozenz III.)	56
44	Verurteilte Irrtümer des Johannes Hus (Konzil von Konstanz)	57
45	Verurteilte Irrtümer des John Wiclif (Konzil von Konstanz)	58
46	Irrtümer Martin Luthers (Leo X.)	58
47	Dekret über die Erbsünde (Konzil von Trient)	59

48	Dekret über die Rechtfertigung (Konzil von Trient)	62
49	Über die menschliche Natur und die Gnade (Pius V.)	78
50	Zur Lehrfreiheit in Fragen der helfenden Gnade (Paul V.)	80
51	Fünf als Irrtümer über Gnade verurteilte Sätze des Cornelius Jansenius (Innozenz X.)	81
52	Irrtümer des Jansenisten Paschasius Quesnel (Clemens XI.)	82
53	Irrtümer der Synode von Pistoia (Pius VI.)	83
54	Gegen die Abwertung der Rolle der Vernunft (Gregor XVI.)	88
55	Verteidigung der Übernatürlichkeit der Gnade gegen die Hermesianer (Pius IX.)	89
56	Darstellung der gesamten Schöpfungslehre (Kölner Kirchenprovinz)	90
57	Gegen die Leugnung der Übernatürlichkeit der Gnade (Pius IX.)	92
58	Der Glaube an die Offenbarung ist ein Werk göttlicher Gnade (I. Vatikanisches Konzil)	93
59	Ungeschaffene Gnade als Selbstmitteilung Gottes (Pius XII.)	96
60	Die Gratuität der übernatürlichen Gnadenordnung (Pius XII.)	97
61	Gnade als Selbsterschließung des dreifaltigen Gottes (II. Vatikanisches Konzil)	98
62	Gottes Gnadenangebot in Jesus Christus (II. Vatikanisches Konzil)	100

GRIECHISCHE KIRCHENVÄTER UND THEOLOGEN

63	Gnade als vernunftgemäßes Leben und ethische Verantwortung (Justin)	103
64	Heilsgeschichtlicher Realismus gegen gnostische Erlösungsspekulation (Irenäus)	105
65	Erweis der apostolischen Verkündigung (Irenäus)	110
66	Göttliche Erziehung des Menschengeschlechts (Klemens von Alexandrien)	112
67	Strafe und Gericht als Erziehungsmittel der göttlichen Barmherzigkeit (Klemens von Alexandrien)	116
68	Adams Schuld, der freie Wille und die persönliche Sünde (Klemens von Alexandrien)	117
69	Gnade als Teilhabe der Seele am dreifaltigen Gott (Origenes)	119
70	Allversöhnung, Gnade und Zorn Gottes (Origenes)	124

71	Erlösung von Tod und Sünde durch den stellvertretenden Opfertod des Logos (Athanasius)	126
72	Das Ziel der Inkarnation: Die Vergöttlichung des Menschen (Athanasius)	128
73	Inkarnation und Geistsendung geschahen wegen unserer Heiligung (Athanasius)	129
74	Mitwirken des freien Willens mit der vergöttlichenden Gnade (Gregor von Nyssa)	130
75	Vorherbestimmung zur Freiheit der Liebe (Johannes Chrysostomus)	132
76	Die Stufen der Einswerdung mit Gott (Pseudo-Dionysius)	135
77	Motiv und Ziel der Menschwerdung (Johannes von Damaskus)	137
78	Gottesschau: ungeschaffene und geschaffene Energien (Gregorios Palamas)	139

LATEINISCHE KIRCHENVÄTER UND THEOLOGEN

79	Unterscheidung von Natur und Gnade (Tertullian)	141
80	Theozentrik und Theofinalität des geschaffenen Geistes (Augustinus)	143
81	Das unergründliche Geheimnis der Gnadenwahl (Augustinus)	144
82	Strafe und Nachlassung der Sünden und Taufe der Kinder (Augustinus)	145
83	Der Geist und der Buchstabe (Augustinus)	150
84	Natur und Gnade (Augustinus)	152
85	Die Gnade Christi und die Erbsünde (Augustinus)	155
86	Ehe und Begierlichkeit (Augustinus)	159
87	Gnade und freier Wille (Augustinus)	161
88	Zurechtweisung und Gnade (Augustinus)	164
89	Die Vorherbestimmung der Heiligen (Augustinus)	173
90	Gnade ist die Liebe und Nähe des dreieinigen Gottes (Augustinus)	178
	Schriften- und Autorenverzeichnis	181
	Quellenverzeichnis	183